



KINDER
SCHUTZ
HILFE e.V.

KINDERSCHUTZ DURCH PRÄVENTION



NEIN,
DAS MÖCHTE ICH NICHT!

PRÄVENTION GEGEN KINDESMISSBRAUCH



WWW.BRUMMI.NET

Was ist eigentlich mit NEIN sagen gemeint?

Erst einmal möchte ich dir sagen, dass es schön ist, dass es dich gibt und mich bei dir bedanken, dass du dir die Zeit nimmst dieses Buch zu lesen.

Dieses Buch ist für Kinder im Alter von 3 - 16 Jahren. Eltern können ihren Kindern dieses Buch vorlesen. Es beschreibt Situationen, die Kinder erlebten und traumatisiert haben könnten.

Es ist ein Wegweiser auf Hinweise, wenn etwas passiert ist.

Es gibt auch präventive Tipps, um Kindesmissbrauch zu vermeiden. Mit dem Kind offen über dieses Thema zu sprechen, schafft Vertrauen und stärkt den Familienzusammenhalt.

So kann ein Kind schneller lernen, gefährliche Situationen besser einzuschätzen.

Der Bär steht für Stärke. Der Bär heißt Brummi und hat sogar eine Webseite. Diese kannst du unter Hyperlink „www.brummi.net“ aufrufen.

Deswegen triffst du in diesem Buch immer wieder auf Brummi. Dieser soll dir Mut machen, wenn du in einigen Situationen vielleicht nicht weiter weißt.

Denn das kann manchmal passieren und ist vielen Menschen auch schon oft passiert. Dann ging es ihnen schlecht und sie waren traurig.

So traurig, dass sie auch nicht mehr weiter wussten und nur noch weglaufen wollten.

Vielleicht kennst Du das Gefühl, wenn Dir eine Person zu nah kommt und Dich ungefragt anfasst.
Du weißt nicht, was Du dann tun sollst?

Vielleicht hat Dir jemand weh getan und die Person hat Dir verboten darüber zu reden, weil es Euer Geheimnis ist?

Brummi möchte Dich mit diesem Buch unterstützen und Dir dabei helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Hier findest Du einige Beispiele und mögliche Verhaltenstipps für diese Situationen.

Lass Dir von niemand einreden, dass Du etwas nicht kannst, denn Du kannst alles erreichen, auch wenn Menschen sagen, dass das nicht geht.

Ich wünsche Dir einen wundervollen Tag mit schönen Momenten und lieben Menschen.

Pass auf Dich auf und bleib gesund.

Dein Brummi Bär





"MEIN KÖRPER GEHÖRT MIR. WENN SICH
BERÜHRUNGEN VON ANDEREN MENSCHEN
KOMISCH ANFÜHLEN. DANN DARF ICH
"NEIN, ICH MÖCHTE DAS NICHT! SAGEN."
DENN NIEMAND DARF MICH ANFASSEN,
WENN ICH DAS NICHT MÖCHTE."

NEIN! ICH MÖCHTE DAS NICHT!

Vielleicht kennst Du das, wenn ein Erwachsener Dich berührt und Du kein gutes Gefühl dabei hast? Vielleicht hält Dich die Person auch fest und Du möchtest das nicht, aber Du weißt nicht, ob es in Ordnung ist zu sagen, dass Du das nicht möchtest?

Doch das ist es! Du darfst sagen, dass Du das nicht möchtest. Du darfst sagen das Dich niemand anfassen, kitzeln, kuscheln oder umarmen darf, wenn Du das nicht möchtest.

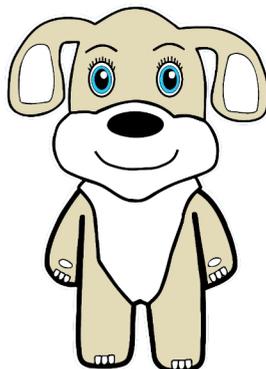
Wenn Du so eine Situation erlebst, schubse die Person weg und sage laut und deutlich: „NEIN, ich möchte das nicht!“ und renne weg. Erzähle auch Deinen Eltern, Großeltern, oder Lehrern, dass Dich eine Person angefasst hat und wo sie Dich berührt hat, damit das nicht noch mal passiert.

Denn es ist Dein Körper und er gehört nur Dir und niemand anderem! Vergiss das bitte nie.

Wenn Du bei anderen Kindern siehst, dass sie bedrängt werden, sei mutig und sage, dass es nicht in Ordnung ist. Erzähle auch Deinen Eltern, Großeltern, oder Lehrern, was Du gesehen hast, damit alle helfen können.



Weitere kostenlose
Präventionsbücher,
findest Du auf:
www.anaja.de
www.lyanna.de
www.wucky.de
www.leoloewe.net
www.kinderschutzhilfe.de



„BEI MEINEN ELTERN WAR EINE PERSON ZU BESUCH,
DIE ICH VORHER NOCH NIE GESEHEN HABE.
ICH HATTE SOFORT EIN KOMISCHES GEFÜHL. DIE PERSON IST MIR
UNHEIMLICH. ICH MAG DIESE NICHT.
KANN ICH DAS MEINEN ELTERN SAGEN?“



ICH DARF ALLES SAGEN!

Ja das kannst du und es ist sogar sehr wichtig, dass du das tust!

Traue deinem Gefühl. Wenn dir jemand unheimlich vorkommt, dann musst du nicht in der Nähe der Person bleiben.

Höre auf dein Bauchgefühl.

Dein Bauchgefühl wird dich nicht enttäuschen, denn es weiß oft schon viel früher, ob eine Person böse ist oder nicht. Hab Vertrauen in dich und sei mutig, der Person aus dem Weg zu gehen.

Sag deinen Eltern Bescheid, dass du nicht bei der Person bleiben willst.



**Mobbing
stoppen
mit
Wucky Wolf
www.wucky.de**

„DAS DARFST DU ABER KEINEM ERZÄHLEN.
DAS IST JETZT UNSER GEHEIMNIS. WENN DU DAS
DOCH JEMANDEM ERZÄHLST, DANN PASSIERT
ETWAS GANZ SCHLIMMES UND DEINE ELTERN
HABEN DICH NICHT MEHR LIEB.“



PSSST....GEHEIM!

Nicht jedes Geheimnis muss geheim bleiben!
Wenn Dir jemand sagt, dass es jetzt Euer Geheimnis ist und dass Du es keinem weiter erzählen darfst, dann ist das nicht richtig.

Es gibt gute und schlechte Geheimnisse.
Schlechte Geheimnisse werden Dir aufgezwungen und sind eigentlich gar keine Geheimnisse. Du darfst sie weitersagen. Das ist keine Petzerei. Und vor den angedrohten Folgen brauchst Du keine Angst zu haben.

Schlechte Geheimnisse sind z.B. wenn Dir gedroht wird, dass Dir etwas Schlimmes passiert, wenn Du es weitererzählst. Wenn Dein Schwimmlehrer den Jungs immer wieder die Badehose herunterzieht und sagt, das braucht niemand erfahren, oder wenn Deine Klassenkameraden etwas kaputt machen oder klauen.

Solche Geheimnisse darfst Du Deinen Eltern, Großeltern, oder Lehrerinnen und Lehrern erzählen.

Gute Geheimnisse sind zum Beispiel eine Überraschung zum Geburtstag, der peinliche Traum eines Freundes, oder das Versteck Deines Tagebuches.
Solche Geheimnisse darfst Du geheim halten.

„WENN ICH ALLEINE ZU HAUSE BIN,
DANN MACHE ICH NIEMANDEM DIE TÜR AUF.
WENN ICH FREUNDE EINGELADEN HABE,
DANN WISSEN DAS MEINE ELTERN.“



DU BIST GROßARTIG!

Du hast alles richtig gemacht. Deine Eltern sind stolz auf Dich.
Und Du darfst das auch sein. Denn Du bist super!

Wenn ein Nachbar klingelt und herein möchte, dann sage ihm, dass er später wieder kommen soll, wenn Deine Eltern wieder da sind.
Wenn Du nicht weißt, was Du machen sollst, dann rufe bitte Deine Eltern an.

Die Tür solltest Du nur im Notfall öffnen.
Zum Beispiel, wenn es brennt. Dann rufe mit dem Telefon die Feuerwehr. Wähle dazu 112.
Am Telefon musst Du dann Deinen Namen und Deine Adresse sagen.
Mache danach, was die Feuerwehr Dir sagt.

Wenn sich eines Deiner Geschwister beim Spielen verletzt hat, dann musst Du den Rettungswagen anrufen. Dafür wählst Du auch die Nummer 112.

Habe keine Geheimnisse vor Deinen Eltern und erzähle Ihnen immer was Du alles erlebt hast, während sie nicht da waren.



„AUF DEM SPIELPLATZ KAM EINE FREMDE
PERSON ZU MIR UND HAT GESAGT, SIE HAT ETWAS SCHÖNES
FÜR MICH, DAS SIE MIR ZEIGEN MÖCHTE. ICH SOLLTE MIT
ZUM AUTO KOMMEN. ICH SAGTE IHR, DASS
ICH DAS NICHT MÖCHTE, DENN ICH GEHE
NIEMALS MIT FREMDEN MIT!“

GEH NICHT MIT!

Manchmal sprechen Dich einfach fremde Menschen an. Oft fängt es mit einem Lächeln an. Dann kannst Du zurücklächeln. Aber wenn Dich die Person fragt, ob Du Spielkarten, Hundebabys, Puppen, oder andere schöne Dinge haben möchtest und Dich dahin mitnehmen möchte, dann sage der Person, dass Du daran kein Interesse hast.

Du weißt nie, was die Person von Dir möchte und ob die Person gut oder böse ist. Vielleicht möchte Dir die Person auch weh tun und das wäre nicht schön.

Darum steig niemals zu Fremden ins Auto und gehe niemals mit fremden Menschen mit!

Stattdessen erzähle Deinen Eltern was Du erlebt hast und wie die Person ausgesehen hat, wenn Du Dich daran erinnerst.

Das ist ganz wichtig. Und zu Deinen Eltern gehen oder weiter nach Hause gehen. Vielleicht beschützt Du dadurch ein anderes Kind, das mit der Person mitgegangen wäre und dem wehgetan worden wäre.



**Leo Löwe
hilft auch Kindern.
Besuche gerne
mal seine
Webseite:
www.leoloewe.net**

„EINE PERSON, DIE ICH NICHT KENNE,
HAT ZU MIR GESAGT, ICH SOLL MITKOMMEN,
WEIL MEINER MAMA ETWAS SCHLIMMES
PASSIERT IST. DIE PERSON WILL MICH MIT
DEM AUTO ZU IHR FAHREN. ICH HABE
NACH DEM PASSWORT GEFRAGT.
DIE PERSON WUSSTE ES NICHT.“



Du hast mit Deinen Eltern ein Passwort verabredet.

Das ist super! Immer wenn Dich jemand abholen oder mitnehmen möchte, frage nach dem Passwort.

Das Passwort kennen nur Du und Deine Eltern. Kommt jemand, der es weiß, haben Deine Eltern das so gewollt. Kommt jemand, der es nicht weiß, dann renne weg! So schnell Du kannst.

Laufe zu jemandem, den Du kennst und erzähle später Deinen Eltern oder Großeltern was passiert ist.

Warum ist ein Passwort wichtig? Dein Handy hat auch ein Passwort, oder? Durch das Passwort kann Dein Handy niemand klauen oder benutzen.

Wenn Du ein Passwort hast, kann Dich niemand klauen und Dir wehtun. So kannst Du das verhindern.

Du brauchst keine Angst haben nach dem Passwort zu fragen. Sei mutig und gehe niemals mit Fremden mit!



„WENN UNSER NACHBAR ZU BESUCH IST,
DANN MÖCHTE ER IMMER, DASS ICH AUF SEINEM KNIE
SITZE. MANCHMAL SIND MEINE ELTERN NICHT DA UND
ER PASST AUF MICH AUF. EINMAL HAT ER MIR ZWISCHEN
DIE BEINE GEFASST. DAS TAT WEH, ABER ER
HAT GESAGT, DASS DAS NORMAL IST UND DAS
ICH ES NIEMANDEM ERZÄHLEN DARF.“

NIEMAND DARF DIR WEH TUN!

Niemand darf Dich so berühren, wenn Du das nicht willst.
Das ist auch nicht normal.

Im Gegenteil, die Person hat kein Recht dazu, so etwas zu tun.
Sie darf das nicht.

Das gilt auch für Deinen Opa, Bruder oder Onkel....

Niemand darf das! Dein Körper gehört nur Dir und nur Du entscheidest, wer so etwas darf und wer nicht.

Deswegen ist es okay NEIN zu sagen.

Es ist okay darüber zu reden. Und Du bist stark, wenn Du das kannst.

Dann hast Du alles richtig gemacht und brauchst auch keine Geheimnisse vor Deinen Eltern zu haben.

Wenn so etwas noch mal passiert, dann sage laut und deutlich: „NEIN, ich möchte das nicht!“

Erzähle hinterher immer Deinen Eltern, was Du erlebt hast.

„EINER DER ERZIEHER KUSCHELT IM KINDERGARTEN BESONDERS GERNE MIT MIR. ER HAT MICH AUCH SCHON GEKITZELT. EINMAL HAT ER MICH AUCH DA UNTEN ANGEFASST UND ICH SOLLTE IHN DA AUCH STREICHELN. ICH MOCHTE DAS NICHT.“



SAG WAS DU NICHT MÖCHTEST!

Kitzeln ist okay, solange Du das auch willst. Auch am Arm anfassen ist okay, solange Du das willst.

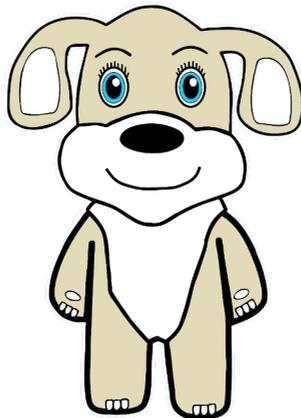
Manchmal jedoch überschreiten Erwachsene, die auf Dich aufpassen sollen (wie z.B. Dein Erzieher) eine Grenze. Dann darfst Du NEIN sagen.

Es ist wichtig, dass Du das auch Deinen Eltern sagst.

Du brauchst keine Angst davor haben, denn niemand ist böse auf Dich. Es ist auch kein Geheimnis. Das heißt, Deine Eltern dürfen das wissen.

Auch wenn andere Dinge im Kindergarten passieren, darfst Du darüber reden: Wenn z.B. ein fremder Mann im Kindergarten war und Dich fotografiert hat, wenn Dir jemand im Kindergarten oder Hort weh getan hat, oder wenn jemand mit Dir geschimpft und Dich angeschrien hat – all das darfst Du Deinen Eltern sagen.

Denn Dein Körper gehört nur Dir!



„MEINE TANTE / ONKEL WOLLTE DAS ICH MICH
AUSZIEHE UND DAS ICH SIE / IHN KÜSSE. DANN HAT SIE / ER NOCH
FOTOS VON MIR GEMACHT. ICH WURDE AUCH AM GANZEN
KÖRPER GESTREICHELТ. DAS WAR MERKWÜRDIG. ES WURDE
MIR GESAGT, DASS ES UNSER GEHEIMNIS IST. ICH HABE
SOGAR EIN GESCHENK BEKOMMEN.
ICH SOLL ES ABER NIEMANDEM SAGEN.“



ICH DARF ES SAGEN!

Du brauchst keine Geheimnisse vor Deinen Eltern zu haben. Denn es ist nicht richtig, was Dir passiert ist. Niemand darf Deinen Körper fotografieren und anfassen, wenn Du das nicht möchtest.

Das gilt natürlich auch für Deine Schwester, Cousine, Oma oder Nachbarin.

Denn Dein Körper gehört Dir und nur Du entscheidest, wer Dich sehen und anfassen darf und wer nicht.

Wenn Du so etwas erlebt hast, dann erzähle das gleich, nachdem es passiert ist Deinen Eltern. Wenn es dann noch mal passiert, dann sage der Person laut: „NEIN, ich möchte das nicht!“

Es ist okay darüber zu reden. Und Du bist stark, wenn Du das kannst.

Dann hast Du alles richtig gemacht und hast auch keine Geheimnisse vor Deinen Eltern.

„IM KINDERGARTEN SIND EINIGE KINDER
GEMEIN ZU MIR. SIE GEBEN MIR NAMEN, DIE MICH
WÜTEND UND TRAUIG MACHEN. SIE NEHMEN MIR MEINE
SACHEN WEG UND VERSTECKEN ODER BEHALTEN SIE.
ICH WEIß NICHT, WAS ICH MACHEN SOLL.“



REDE ÜBER MOBBING!

Das, was Du erlebst, nennt sich Mobbing.

Mobbing ist ein Ausdruck dafür, wenn mehrere einem einzelnen das Leben schwer machen.

Das kann bedeuten, dass jemand andauernd belästigt, beschimpft oder auf andere Weise geärgert wird. Typisch für Mobbing ist es, etwas Falsches über jemanden zu behaupten, ihn ständig zu kritisieren oder absichtlich nicht mehr mit jemandem zu sprechen. Das kann in der Schule passieren, am Arbeitsplatz, im Sportverein oder auch im Internet. Mobbing im Internet wird auch Cybermobbing genannt.

Erzähle Deinen Eltern davon. Sei mutig und habe keine Angst. Sage ihnen wie es Dir damit geht und was Du erlebt hast.

Du bist toll, wenn Du sagst wie es Dir geht.

Auch wenn Dich die anderen Kinder hauen, solltest Du so früh wie möglich mit Deinen Eltern darüber reden. Sonst wird es schlimmer und schlimmer. Sie können dann mit Deinen Erziehern im Kindergarten oder mit Deinen Lehrern in der Schule sprechen und Dir helfen.

Du darfst Dich wehren und musst das nicht ertragen.

Du bist super wie Du bist!

„IN DER SCHULE HAT MICH EINER MEINER
MITSCHÜLER AN DEN BRÜSTEN, AM PO ODER AM
GESCHLECHTSTEIL BERÜHRT. DAS WOLLTE ICH NICHT.
ICH HABE DAS NICHT FÜR MICH BEHALTEN, DENN ES OK
MIT MEINEN ELTERN DARÜBER ZU REDEN.“



LASS DICH NICHT ANFASSEN!

Du hast nichts falsch gemacht.

Manchmal bedrängt Dich ein älterer oder gleichaltriger Mitschüler und berührt Stellen Deines Körpers, die niemand berühren darf.

Dann überschreitet diese Person eine Grenze.

Das ist nicht richtig von dieser Person und Du darfst NEIN sagen.

Hab keine Angst vor dem Menschen.

Denn wenn Du darüber redest, kannst Du auch anderen Kindern helfen, die ebenfalls von dieser Person berührt worden sind.





„NACH DEM SPORT KAM MEIN TRAINER/IN EINFACH
IN DIE UMKLEIDE UND HAT MIR BEIM UMZIEHEN ZUGESCHAUT.
EINMAL HAT SIE/ER MIR BEIM ANZIEHEN GEHOLFEN UND MICH
DABEI ZWISCHEN DEN BEINEN GESTREICHELT. DAS FAND ICH BLÖD.
ICH MOCHTE DAS NICHT. ICH HABE ES ZU HAUSE SOFORT
MEINEN ELTERN ERZÄHLT.“

ES ZU ERZÄHLEN IST OK!

Das hast Du gut gemacht!

Auch Dein Sporttrainer/in darf Dich nirgendwo berühren, wenn Du das nicht willst.

Es ist richtig und wichtig, Deinen Eltern davon zu erzählen, denn Du hast nichts falsch gemacht. Dieser Mensch darf das nicht tun.

Das Gleiche gilt natürlich auch für Sportlehrer/in in der Schule.

Wenn Dich Dein Trainer/in nach dem Training berührt, Fotos von Dir macht, mit Dir duschen möchte, oder Dich auffordert Dich nackt auszuziehen und Du das nicht möchtest, dann sagst Du laut: „NEIN, ich möchte das nicht!“ Zu Hause erzähle dann unbedingt Deinen Eltern davon.

Dein Körper gehört nur Dir und Du entscheidest, wem Du ihn zeigst.

Andere Personen dürfen das nicht entscheiden.
Habe keine Angst NEIN zu sagen.

Du bist großartig!

„ICH HABE IM INTERNET MIT EINER FREMDEN PERSON GESCHRIEBEN. SIE WAR ERST SEHR FREUNDLICH ZU MIR, DANN SOLLTE ICH DER PERSON BILDER VON MIR SENDEN. DAS HABE ICH GEMACHT. DANN WOLLTE DIE PERSON, DASS ICH BESTIMMTE DINGE MACHE UND DASS SIE MEINE BILDER MEINEN FREUNDEN UND DER GANZEN SCHULE ZEIGT, WENN ICH ES NICHT MACHE.“



DU BIST WUNDERVOLL!

Wenn Dich fremde Menschen im Internet anschreiben und Dich auffordern Informationen oder Bilder über Dich zu versenden, dann mache das nicht, sondern gehe zu Deinen Eltern und erzähle es ihnen. Denn niemand darf Dich zu etwas drängen, das Du nicht möchtest.

Du hast nichts falsch gemacht. Lass Dir bitte helfen. Niemand hat das Recht von Dir Bilder oder Videos zu fordern. Du darfst immer Nein sagen!

Du kannst jederzeit mit solchen Menschen den Kontakt abbrechen. Du brauchst keine Angst zu haben, auch wenn die Menschen böse Dinge schreiben. Sie drohen im Internet, machen in der Realität aber nichts. Hab keine Angst! Du bist großartig!

Wenn Du unter 18 Jahre alt bist, solltest Du Dich im Internet nicht mit Deinem vollständigen Namen anmelden. Besonders in Chats solltest Du keine provozierenden Namen verwenden (z.B. Love-Boy12 oder SüsseMaus11). Sondern verwende einen Vornamen mit z.B. einer Dreistelligen Zahl.

Manchmal kommt es auch vor, dass Du Nacktbilder von fremden Menschen geschickt bekommst, obwohl Du das gar nicht wolltest.

Erzähle davon und zeige die Bilder Deinen Eltern.



„ICH HABE MICH MIT EINER FREMDEN PERSON
AUS DEM INTERNET GETROFFEN. ZUERST WOLLTE SIE NUR
MIT MIR KUSCHELN. DOCH DANN HAT DIE PERSON MICH
AUCH GEKÜSST UND ES SIND DINGE PASSIERT, DIE ICH GAR NICHT
WOLLTE UND DIE MIR WEH GETAN HABEN.“

DARÜBER REDEN HILFT DIR!

Schäme Dich nicht dafür, denn Du hast nichts falsch gemacht!

Es wäre jetzt gut, wenn Du jemandem davon erzählst, damit nicht noch andere Kinder das Gleiche mit der Person erleben, wie Du.

Habe keine Angst davor. Wenn Du Dich jetzt an Deine Eltern wendest und ihnen alles erzählst, dann wird Dir die Person nie mehr weh tun. Fahrt gemeinsam zur Polizei und erzähle alles.

Zeige auch die Nachrichten auf Deinem Handy oder Laptop.

Es ist schwer darüber zu reden, denn Du denkst das Du etwas falsch gemacht haben könntest, dabei hat die Person etwas falsch gemacht.

Sie hat gegen Deinen Willen etwas getan und das ist nicht richtig.

Und wenn die Person das bei Dir gemacht hat, dann bei anderen Menschen vielleicht auch.

Bitte rede darüber. Du bist mutig und stark.



„ICH HABE AUF DEM HANDY MEINES
PAPAS VIELE BILDER VON KINDERN GESEHEN,
DIE NICHTS AN HATTEN. DAS KAM MIR KOMISCH VOR.
ICH HABE IHN DARAUF ABER NICHT ANGESPROCHEN.
ICH WEIß NICHT, WAS ICH JETZT
MACHEN SOLL.“

DU BIST MUTIG!

Manchmal findest Du solche Bilder auch auf Laptops oder Tablets.

Es muss auch nicht Dein Vater sein, der Bilder von nackten, fremden Kindern hat. Vielleicht haben Dein Bruder, oder Dein Onkel solche Bilder gespeichert.

Wenn Du Nacktbilder von Kindern findest, dann sei ganz mutig und erzähle Menschen, denen Du vertraust davon. Gehe am besten mit der Vertrauensperson direkt zur nächsten Polizeistation und fahre dann mit den Polizisten zu dem Menschen, bei dem Du die Nacktbilder von Kindern gesehen hast. Das ist nicht schlimm und Du bist auch keine Petze.

Du tust das Richtige. Niemand sollte Nacktbilder von anderen Kindern besitzen, denn das ist nicht richtig.

Denn Du möchtest ja auch nicht, dass ohne Dein Wissen, von Dir Bilder gemacht oder besitzt.

Eltern sollten von Dir auch keine Bilder in sozialen Netzwerken veröffentlichen. Denn es kann Mobbing fördern und später im Beruf Probleme geben. Bitte Deine Eltern darum. Bilder von Euch, nur mit Freunden zu teilen. Das ist klug und so verhindert Ihr, dass die Bilder unbekannte dritte Personen sehen und nutzen können.

„NACH DER MESSE IN DER KIRCHE MÖCHTE DER PFARRER OFT, DASS ICH NOCH BLEIBE UND MIT IHM ZU GOTT BETE. ER BERÜHRT MICH DABEI AM KOPF, AM RÜCKEN, AM PO UND DANN AUCH ZWISCHEN DEN BEINEN. ICH SOLL IHN DANN AUCH IMMER ZWISCHEN DEN BEINEN STREICHELN. ER SAGT, DAS HAT GOTT BEFOHLEN. ICH MAG DAS ABER NICHT. ICH WEIß NICHT, WAS ICH JETZT MACHEN SOLL. DARF ICH MICH GOTTES WILLEN WIDERSETZEN?“



ENGEL WACHEN ÜBER DICH!

Ja das darfst Du!

Das Gleiche gilt natürlich für alle anderen Religionen.

Dein Körper gehört Dir und kein Gott dieser Welt wird Dir befehlen, einen anderen Menschen an diesen privaten Stellen zu berühren.

Du brauchst auch keine Angst davor zu haben, es Deinen Eltern zu erzählen. Denn es ist vollkommen okay, wenn Du es sagst. Du sagst die Wahrheit. Und Gott gefällt es, wenn Du die Wahrheit sagst.

Eine seiner zehn Gebote lautet schließlich: „Du darfst nicht lügen“
Wenn Dich jetzt aber ein Pfarrer zwischen den Beinen berührt oder möchte, dass Du ihn auch da unten anfassen sollst, weil Gott es befohlen hat, dann ist das eine Lüge! Niemals würde Gott das von Dir wollen.

Es ist Dein Körper, er wurde Dir von Gott geschenkt und Du entscheidest, was Du damit machst. Habe keine Angst, Gott wird Dich dafür nicht bestrafen und Deine Eltern auch nicht.





„DER NEUE FREUND MEINER MAMA BEOBACHTET
MICH OFT UND MACHT MANCHMAL BILDER VON MIR.
ERST HAT ER MICH HEIMLICH FOTOGRAFIERT, DANN HAT ER
ES NICHT MEHR HEIMLICH GEMACHT. ICH WEIß NICHT
WAS ICH MACHEN KANN, DAMIT ER AUFHÖRT.“

DEIN KÖRPER GEHÖRT NUR DIR!

Vielleicht bist Du über die Trennung Deiner Eltern immer noch traurig und magst den neuen Freund Deiner Mama deswegen nicht. Wichtig ist, dass Du die Wahrheit sagst.

Denke Dir bitte nichts aus, denn so kannst Du Deiner Mama ganz schön doll weh tun.

Aber wenn der neue Partner Dir weh tut, solltest Du das sagen. Denn das ist nicht richtig.

Nimm das nicht einfach hin, sondern erzähle es Deiner Mama. Du musst das nicht ertragen. Du darfst NEIN sagen. Du bist mutig, wenn Du NEIN sagst. Denn es ist Dein Körper, dieser gehört nur Dir.

Der neue Freund Deiner Mama darf Dich nicht fotografieren, Dich zwischen den Beinen, an Deinem Po, oder unter Deinem T-Shirt berühren, wenn Du das nicht willst.

Wenn Dir Deine Mama nicht glaubt, dann erzähle es Oma, Opa oder einem Erwachsenen, dem Du vertraust.

Du brauchst keine Angst zu haben. Du bist ein starker Mensch, denn Du kannst darüber reden.

„OFT HAUT MEIN PAPA MEINE MAMA UND
TUT IHR DABEI SO DOLL WEH, DASS SIE WEINT.
MICH HAT ER AUCH SCHON GEHAUEN UND MIR
WEH GETAN. ICH HABE ANGST DAS ES
WIEDER PASSIERT.“



NIEMAND DARF DICH HAUEN!

Wenn Du richtig mutig bist, gehe zur Polizei und erzähle, was Du zu Hause erlebt hast. Erzähle den Polizisten, dass Dein Papa Dir und Deiner Mama weh getan hat und das ihr Angst habt, dass es noch schlimmer wird.

Wenn Du den Weg zur Polizei nicht weißt, kannst Du auch anrufen. Wähle 110. Du machst nichts falsch, wenn Du das tust, denn Du hast nur Angst um Dich und Deine Mama.

Am Telefon sagst, Du wie Du heißt, wo Du wohnst, was Du gesehen hast und das Du Angst hast.

Sei stark und habe keine Angst mehr vor Deinem Papa.

Es ist klar, dass Du Angst hast und Deinen Papa lieb hast. Wenn Du Dir unsicher bist, kannst Du auch erstmal kostenlos und anonym unter dieser Nummer anrufen.

Wähle: 0116006

Dort wirst Du beraten.

Manchmal ist es nicht Papa, der böse ist, sondern es kann auch die eigene Mama sein, die Dir weh tut oder Dich beleidigt.

Es ist gut, wenn Du Dir dann auch Hilfe suchst.



"MANCHMAL WEIß ICH NICHT WEITER.
ICH WEIß NICHT, AN WEN ICH MICH
WENDEN SOLL. WENN ICH NUR JEMAND
ANRUFEN KÖNNTE!"

HILFE SUCHEN IST SUPER!

Wenn ein Kind Opfer von sexuellem Missbrauch geworden ist und sich durch die beschriebene Situation wieder erkannt hat und dann das Thema anspricht, sollten Eltern einfühlsam reagieren. Vorwürfe sind ein schlechter Berater. Dem Kind im jedem Fall Sicherheit und Vertrauen schenken, wenn es sich öffnet.

Mit Schuldzuweisungen oder Beleidigendem Verhalten wird das Kind sich später bei einer Therapie noch schwerer öffnen und kann in Drogen oder Alkohol-Süchte verfallen.

Hier ist es wichtig sich vor dem Gespräch mit dem Kind eine Anlaufstelle in der Nähe zu Suchen.

Hier sind einige Webseiten zu den Themen.

www.hilfeportal-missbrauch.de

www.nina-info.de

www.camp-stahl.de

www.innocenceindanger.de

www.opferhilfe-hamburg.de

www.dunkelziffer.de

www.nummergegenkummer.de

www.telefonseelsorge.de

www.weisser-ring.de

www.stoppt-mobbing.de

www.sabaki-kinderschutz.de

www.cyber-grooming.net

www.kinderschutzhilfe.de

Die wichtigsten Nummern:

Nummer gegen Kummer:

0800 116 111

0800 111 0 333

Rat auf Draht Österreich: 147

Telefonhilfe Schweiz: 147

Sorgentelefon Lichtenstein: 147

Opfertelefon: 116 006

Feuerwehr: 112

Rettungsdienst: 112

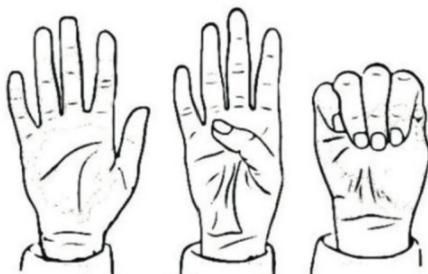
Polizei: 110

Hilfeportal Sexueller Missbrauch:

0800-2255530

KENNST DU DIESES HANDZEICHEN?

HEBE DEINE HAND SENKRECHT, SODASS DEIN GEGENÜBER DEINE HANDFLÄCHE SEHEN KANN. KNICKE DEINEN DAUMEN EIN. ER LIEGT NUN IN DER HANDINNENFLÄCHE. LEGE DIE RESTLICHEN FINGER DER HAND LANGSAM ÜBER DEN DAUMEN, SODASS EINE FAUST ENTSTEHT. SO ERKENNEN ANDERE, DAS DU IN GEFAHR BIST UND HILFE BRAUCHST. DAS GEHT AUCH IM VIDEOCHAT.



MISSBRAUCH BEI KINDERN ERKENNEN:

VERHALTENS VERÄNDERUNG

ÄNGSTLICH
AGRESSIVITÄT
LEISTUNGABFALL
RÜCKZUG
VERSCHLOSSENHEIT
KONZENTATIONSPROBLEME
AUFFÄLLIGES SEXUALVERHALTEN
AUFFÄLLIGES WASCHVERHALTEN

PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

KOPFSCHMERZEN
BAUCHSCHMERZEN
SCHLAFSTÖRUNGEN
VERLETZUNGEN
HAUTERKRANKUNGEN
SELBSTVERLETZUNGEN
STARKE GEWICHTSVERÄNDERUNG
SUCHTMITTELMISSBRAUCH

Die genannten Symptome sind nicht spezifische Merkmale von sexuellem Missbrauch. Diese können auch andere Ursachen haben. Da jeder Mensch individuell ist. Einige Symptome können auch erst viel später auftauchen.

Für Eltern gibt es auch einen online Leitfaden als PDF um Missbrauch zu erkennen und zu stoppen.



...mit diesem Projekt möchte ich Betroffenen (Opfern von sexueller Gewalt, sexuellem Kindesmissbrauch, Vergewaltigungen, Misshandlungen etc.) Mut machen. Damit sie ihr Schweigen brechen. Niemand sollte deswegen psychisch zerbrechen. Kein Opfer hat Schuld daran. Schuld tragen einzig und alleine die Täter. Es ist egal welche Religion, Nationalität oder Hautfarbe ein Täter hat. Fakt ist, es kommt jede Minute auf der Welt zu sexuellem Kindesmissbrauch und die wenigsten Kinder oder Jugendlichen reden darüber. Ich versuche mich mit diesem Projekt in Prävention. Das bedeutet auf dieser Webseite gebe ich Tipps zum Umgang mit dem Thema für Betroffene, sowie Weblinks zu Anlaufstellen.

Wenn du meine Webseite teilst, veränderst du vielleicht ein Leben. Nicht meins, aber das von einer betroffenen Person. Die so das Schweigen bricht und dann sich ggf. Hilfe sucht und so vielleicht sogar weitere Missbräuche oder Misshandlungen an Kindern verhindern kann. Es ist so einfach gutes zu tun. Wir brauchen nur zusammen zu halten.

Weitere Projekte von mir findest du auf:
www.bjoern-scholz.com

Ich wünsche dir einen schönen Tag, mit schönen Momenten und lieben Menschen.
Vergiss bitte nie, wie mutig du bist!
Es ist schön, dass es dich gibt!
Bleibe bitte gesund.

Dein Björn



KINDERSCHUTZ DURCH PRÄVENTION

**Um weitere Bücher drucken lassen zu können, benötigen Wir
Deine Unterstützung! Besuche gerne www.kinderschutzhilfe.de.
DANKESCHÖN!**